

Der Vize-Präsident der Bundesärztekammer informierte sich gestern an der Ender Klinik

Gemeinschaftskrankenhaus als Vorbild

Natalie Maag-Waniek

Herdecke. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Vizepräsident der Bundesärztekammer, besuchte gestern das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und die Universität Witten/Herdecke. Er informierte sich umfassend über die Neuerungen in der ärztlichen Ausbildung, die an der Universität Witten/Herdecke besondere Praxisnähe im Studium erfährt. „Wir müssen gute Ärzte ausbilden, da wir hier den Patienten ganzheitlich betrachten und behandeln“, erklärte Dr. Ulrich Montgo-

mery. Die Verbindung von klassischer Akutmedizin und komplementären Therapien ist im Gemeinschaftskrankenhaus die Grundlage der Patientenbehandlung.

Konzept ist einzigartig in Deutschland

„Dieses Konzept ist in Deutschland einzigartig, wir brauchen solche Vorbilder, die mehr integrativ arbeiten. Ich wünsche, dass hier am Gemeinschaftskrankenhaus und an der Uni weiterhin so erfolgreich gearbeitet wird wie bisher,“ so Dr. Montgomery.



Besuch in Ende: Prof. Dr. Eckhardt Hahn, Uni Witten-Herdecke, Dr. Stefan Schmidt-Troschck vom Gemeinschaftskrankenhaus, Prof. Dr. Peter Heusser, Uni Witten-Herdecke, Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg, Peter Meister, Norbert Böckenhoff und Dr. Friedrich Edelhäuser vom Ender Gemeinschaftskrankenhaus (von links).
Foto: Natalie Maag-Waniek